



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Erhellung der Räume mittels Sonnenlicht

Schmitt, Eduard

Darmstadt, 1896

Vorbemerkungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76943](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76943)

1. Abschnitt.

Fenster, Thüren und andere bewegliche Wandverchlüffe.

A. Fenster.

Fenster werden in den raumbegrenzenden Wänden angeordnet. Ihr Hauptzweck ist, dem Tageslicht Zutritt zu den Innenräumen des Gebäudes zu gewähren, also die Erhellung derselben mittels Sonnenlicht zu ermöglichen. Dies könnte auch durch einfache Wandöffnungen geschehen und wird wohl auch in manchen Fällen in solcher Weise bewirkt. Gewöhnlich aber verlangt man, daß die Lichtöffnungen derart verschlossen sind, damit die Temperatur im Inneren der Räume von den äußeren Witterungsverhältnissen thunlichst unabhängig ist; auch das Eindringen von Staub, Insecten etc. soll möglichst verhindert werden.

1.
Vor-
bemerkungen.

Weiteren Zwecken dienen die Fenster dadurch, daß sie der Sonnenwärme Zutritt in die Innenräume gestatten und eine Lüfterneuerung in denselben möglich machen.

Alle diese Zwecke lassen sich durch verglaste Lichtöffnungen, die man sowohl in den Wänden (Fenster), als auch in den Decken, bezw. Dächern (Decken-, bezw. Dachlichter) anbringen kann, erfüllen. Da sonach bei diesen verschiedenen Arten von Lichtöffnungen gewisse gemeinsame Gesichtspunkte als maßgebend auftreten, mag der Betrachtung der Fenster ein Kapitel über Erhellung der Räume mittels Tageslicht im Allgemeinen vorausgeschickt werden.

1. Kapitel.

Erhellung der Räume mittels Sonnenlicht.

Von Dr. EDUARD SCHMITT.

Die Erhellung der geschlossenen Räume unserer Gebäude kann in zweifacher Weise geschehen:

- 1) durch Sonnen- oder Tageslicht — natürliche Beleuchtung, und
- 2) durch künstliche Lichtquellen — künstliche Beleuchtung.

2.
Erhellung
im
Allgemeinen.

Bei Tage ist, wo immer es angeht, wo die örtlichen Verhältnisse es gestatten und wo die Bestimmung des betreffenden Gebäudes nicht das Gegentheil erfordert, die natürliche der künstlichen Beleuchtung vorzuziehen. Der wohlthätige Einfluß des